

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Frank Bandel
 Frau Karin Dubbert
 Herr Eugen Lenz
 Herr Denis Osmann
 Frau Kirsten Bohnes
 Herr Jürgen Bunk
 Herr Hermann Wischermann
 Frau Dagmar Heitmann
 Herr Dietmar Look
 Herr Manuel Otto Prohl
 Herr Ulrich Real
 Herr Bülent Sahin
 Herr Axel Scherer
 Herr Helmuth Konrad Eidam
 Herr Tim Dobnik
 Herr Tim Heinzen
 Herr Ralf Schindelasch
 Herr Uwe Lindackers
 Herr Michael Hake
 Herr Marc Hoff
 Frau Maria Krysinska-Grothe

Abwesende

Frau Silke Wilts
 Herr Andreas Völker
 Herr Helmut Brodrick
 Herr Thorsten Kamps
 Herr Sven Pascheberg
 Herr Roman Müller-Böhm
 Herr Guido Horn
 Herr Yakup Sunar

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung/Gäste

Herr Dr. Thomas Palotz	Beigeordneter des Dezernates 5, Stadtplanung, Bauen, Mobilität und Umwelt
Herr Ralf Güldenzipf	Dezernent des Dezernates 0, strategische Planung und Stadtentwicklung
Frau Dana Engler	Schritfführerin, Dezernat 5, Stadtplanung, Bauen, Mobilität und Umwelt
Herr Christoph Hülsebusch	Bereichsleiter 5-1 Stadtplanung
Frau Sophia Jagusch	Fachbereich 5-1-40 Planungsrecht und Verfahren
Herr Dr. Marcel Knauff	Fachbereich 5-6-10 Verkehrsplanung, Signalwesen
Frau Inga Wolf	Fachbereich 5-6-10 Verkehrsplanung, Signalwesen
Herr Ingo-Kim Schwarz	Fachbereich 5-6-10 Straßenplanung
Herr Tobias Henrix	CDU-Fraktion
Herr Pascal Henkel	CDU-Fraktion
Frau Stefanie Schadt	Die Grünen

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Formelle Feststellungen und Hinweise

- 2 Berichterstattung über wesentliche städtebauliche und stadtpolitisch wichtige Planungen

- 3 Bauleitplanung
 - 3.1 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen

 Auslegungsbeschluss für das Änderungsverfahren 54 E - Oberhauser Straße (ehem. Gartencenter) - in Essen
 Vorlage: B/17/3705-01

 - 3.2 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen

 Aufstellungsbeschluss für das Änderungsverfahren 56 BO - Schloßstraße West - in Bochum
 Vorlage: B/17/3706-01

 - 3.3 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen

 Abwägungsbeschluss über die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen und förmlichen Beteiligung sowie Feststellungsbeschluss für das Änderungsverfahren 44 MH - Wissollstraße - in Mülheim an der Ruhr
 Vorlage: B/17/3707-01

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 3.4 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen

Auslegungsbeschluss für das Änderungsverfahren 49 MH - Energiepark Styrumer Ruhrbogen - in Mülheim an der Ruhr
Vorlage: B/17/3712-01

- 3.5 Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 134 B - Friedhofserweiterung ev. Kirchengemeinde Schmachtdorf -
Entscheidung über die abwägungsrelevanten Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: B/17/3734-01

- 4 Bebauungsplan Nr. 743 - Steinbrinkstraße / Ackerfeldstraße -
Beschluss eines Rahmenplans als städtebauliche Planungsgrundlage für das weitere Bebauungsplanverfahren
Vorlage: B/17/3775-01

- 5 Aktualisierung des Integrierten Handlungskonzepts des Stadterneuerungsprojekts „Lebendige Zentren Oberhausen Sterkrade“
Vorlage: B/17/3834-01

- 6 Ausbau der Kettwiger Straße und der Werdener Straße
Vorlage: B/17/3855-01

- 7 Abschluss einer Kostenübernahmeerklärung (KÜE) für den Neubau der SÜ Weierstraße über die HOAG-Trasse („SÜ HOAG“) durch die DB Netz AG.
Vorlage: B/17/3776-01

- 8 Abschluss der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung (EKrV) für den Ersatzneubau der Personenunterführung Sterkrade Bahnhof in Zusammenhang mit dem Ausbau der BE-TUWE, ABS 46/2 – Grenze NL/D – Emmerich - Oberhausen
Vorlage: B/17/3804-01

- 9 Vordach Bahnhof Sterkrade
Vorlage: B/17/3423-02

- 10 Radverkehrskonzept der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/17/3845-01

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

11 Berichte der Verwaltung

11.1 Zwischenbericht zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 06.02.2023 „Weiterentwicklung bestehender Gewerbegebiete in Oberhausen“
Vorlage: M/17/3842-01

11.2 Die Stadt Oberhausen vergibt jährlich drei Auszeichnungen für hervorragende Baukultur
Vorlage: M/17/3838-01

11.3 Sachstandsbericht zu den Förderprogrammen "Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen" und "Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren Nordrhein-Westfalen"
Vorlage: M/17/3863-01

11.4 Aktuelle Förderanträge zur Nahmobilität
Vorlage: M/17/3673-01

11.5 STADTRADELN 2023 - Ergebnisse der Aktion in Oberhausen
Vorlage: M/17/3683-01

11.6 Erprobung von Fahrradstellplätzen
Vorlage: M/17/3717-01

11.7 Sachstandsbericht Machbarkeitsstudie Radschnellverbindung „Bottrop - Oberhausen - Mülheim“
Vorlage: M/17/3841-01

11.8 Sachstandsbericht Umsetzung der Nahmobilitätskonzepte
Vorlage: M/17/3844-01

12 Anträge

12.1 Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Prüfung der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im Umfeld des Theaters.
Vorlage: A/17/3888-01

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Formelle Feststellungen und Hinweise

Der Vorsitzende **Herr Bandel** eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Vertreter/innen der Verwaltung sowie die Gäste.

Herr Bandel stellt fest, dass die Tagesordnung und Nachtragstagesordnung form- und fristgerecht zugegangen sind.

Herr Bandel fragt nach, ob sachkundige Bürger*innen ein Ratsmitglied vertreten. Das ist nicht der Fall.

Für die heutige Sitzung hat sich **Herr Völker** (Vertretung **Frau Dubbert**) und **Herr Müller-Böhm** (Vertretung **Herr Hoff**) entschuldigt. **Frau Silke Wilts** ist entschuldigt und wird vertreten durch **Herr Dietmar Look**. **Herr Thorsten Kamps** ist entschuldigt und wird vertreten durch **Frau Dagmar Heitmann**. **Herr Helmut Brodrick** ist entschuldigt und wird vertreten durch **Herr Manuel Otto Prohl**. **Herr Sven Pascheberg** ist entschuldigt und wird vertreten durch **Herr Helmuth Eidam**. Außerdem lässt sich **Herr Guido Horn** entschuldigen.

Abschließend stellt **Herr Bandel** die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.06.2023 bestehen nicht.

Herr Bandel stellt **Frau Sophia Jagusch** (Fachbereich 5-1-40 Planungsrecht und Verfahren) vor, die perspektivisch die Schriftführung des Ausschusses übernehmen wird und in den nächsten Sitzungen hospitiert.

2. Berichterstattung über wesentliche städtebauliche und stadtpolitisch wichtige Planungen

Herr Hülsebusch informiert über das Bauvorhaben Seniorenresidenz Weseler Straße. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt. Es wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen den Aufstellungsbeschluss zum VBB 32 einzustellen und das Vorhaben nach §34 BauGB zu beurteilen.

Herr Real spricht sich dafür aus, den Aufstellungsbeschluss aus 2018 aufzuheben. Die Situation vor Ort wird durch die Entwicklung deutlich aufgewertet.

Herr Dobnik befürwortet, dass die Grünfläche als Park ausgestaltet wird und fragt nach, ob dort Regenrückhaltung geplant sei?

Herr Hülsebusch führt aus, dass der Park klimaangepasst zu gestalten und die Regen-

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

rückhaltung angedacht ist. Dies soll nun durch ein Gutachten geprüft werden.

Frau Bohnes steht der Neuplanung ebenfalls positiv gegenüber.

3. Bauleitplanung

3.1. Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städtere- gion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen

**Auslegungsbeschluss für das Änderungsverfahren 54 E - Oberhauser Straße
(ehem. Gartencenter) - in Essen**
Vorlage: B/17/3705-01

*Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/3705-01 gegen die Stimme der Linken-Liste
Fraktion mehrheitlich zustimmend vor.*

3.2. Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städtere- gion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen

**Aufstellungsbeschluss für das Änderungsverfahren 56 BO - Schloßstraße
West - in Bochum**
Vorlage: B/17/3706-01

Frau Grothe meldet an sich zu enthalten. Sie bemängelt, dass die Fläche bis jetzt als BSLE und Grünfläche festgelegt ist und jetzt in einen Allgemeinen Siedlungsbereich für Wohnen umgewandelt werden soll. In der Begründung zum Änderungsverfahren heißt es, dass die Umsetzung des Regionalen Grünzuges nicht realistisch sei, da die Fläche bereits einen hohen Versiegelungsgrad im Bestand aufweist. Entsiegelung würde weniger kosten als der Bau von Wohnungen.

*Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/3706-01 gegen die Stimme der Linken-Liste
Fraktion und bei Enthaltung der Fraktion Die Grünen und der Gruppe BOB im Rat mehr-
heitlich zustimmend vor.*

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3.3. Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen

Abwägungsbeschluss über die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen und förmlichen Beteiligung sowie Feststellungsbeschluss für das Änderungsverfahren 44 MH - Wissollstraße - in Mülheim an der Ruhr
Vorlage: B/17/3707-01

Frau Grothe merkt an, dass die Begründung nicht schlüssig sei. Sie kritisiert, dass die Entwicklung von Gewerbeflächen nicht zugunsten von weiterer Umwandlung in Wohnflächen gehemmt werden sollte. Außerdem wird begründet, dass für produzierendes Gewerbe die verkehrliche Anbindung nicht ausreiche. Diese würde für Wohnen dann auch nicht ausreichen. Wurde dies ausreichend geprüft?

Herr Dr. Palotz erläutert, dass dies Angelegenheit der Stadt Mülheim an der Ruhr sei.

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/3707-01 bei Enthaltung der Gruppe BOB im Rat mehrheitlich zustimmend vor.

3.4. Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen

Auslegungsbeschluss für das Änderungsverfahren 49 MH - Energiepark Styrumer Ruhrbogen - in Mülheim an der Ruhr
Vorlage: B/17/3712-01

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/3712-01 einstimmig zustimmend vor.

3.5. Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 134 B - Friedhofserweiterung ev. Kirchengemeinde Schmachtendorf - Entscheidung über die abwägungsrelevanten Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: B/17/3734-01

Herr Dobnik fragt nach, ob sich eine Bewertung nach §35 BauGB nicht eher für eine Bebauung der Fläche öffnet und nicht der Bebauungsplan besser bestehen bleiben sollte?

Herr Hülsebusch erläutert, dass es keinen Bedarf einer Friedhofserweiterung gibt, die Verwaltung allerdings eine öffentliche Grünfläche umsetzen möchte. Dazu gehört auch ein Flächenerwerb. Ein Handeln der Verwaltung ist erforderlich und die Herstellung einer

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

§35 BauGB-Situation verhindert das Bauen im Außenbereich und ist somit das richtige Instrument.

Herr Real betont die Aussage der Verwaltung, dass es einen deutlichen Unterschied zwischen §34 und §35 BauGB gibt und Wohnbebauung im Außenbereich ausgeschlossen ist.

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/3734-01 bei Enthaltung der Fraktion Die Grünen mehrheitlich zustimmend vor.

**4. Bebauungsplan Nr. 743 - Steinbrinkstraße / Ackerfeldstraße -
Beschluss eines Rahmenplans als städtebauliche Planungsgrundlage für das
weitere Bebauungsplanverfahren
Vorlage: B/17/3775-01**

Herr Dr. Palotz stellt die aktuelle Planung anhand einer Präsentation vor. Diese wird der Niederschrift beigelegt. Es handelt sich bei der Fläche um die größte zusammenhängende Wirtschaftspotenzialfläche Oberhausens. Nachdem die Erschließungsfrage geklärt werden konnte, erfolgte eine umfangreiche Vorplanung. Das Vorhaben ist marktorientiert aber auch klimaresilient und mit Aufenthaltsqualität für neue Arbeitswelten versehen.

Herr Osmann äußert seine positive Einschätzung. Es ist deutlich, dass hier dem Mangel an produzierendem Gewerbe entgegengetreten werden soll. Die gute Anbindung an die Autobahn und den ÖPNV stellt er heraus. Das Vorhaben ist mit Priorität zu verfolgen und kann viele Arbeitsplätze schaffen. Er lobt das Planen nach aktuellen Standards der Klima Resilienz gemeinsam mit Entwicklern, die viel Erfahrung mitbringen. Der Zeitplan scheint engagiert, aber wünschenswert.

Herr Schindelasch begrüßt das Konzept ausdrücklich. Vor allem den Ansatz für produzierendes Gewerbe und den ökologischen Anspruch. Als Anmerkungen formuliert er, dass die Visualisierung zwei Geschosse darstellt und er eher für eine Aufstockung plädieren würde, um Fläche zu sparen. Der Point of Mobility könnte auch mehrgeschossig gestaltet werden, um Parkplätze aus der Fläche zu nehmen. Die Ringstraße sollte für den Radverkehr in beide Fahrtrichtungen möglich sein. Die Wärmeversorgung kann im besten Fall über Fernwärme, oder Nahwärme durch Erdwärme sichergestellt werden. Die Verkehrsanbindung für Radfahrer und Fußgänger sollte ein Hauptthema sein und die Fortführung der Richard-Wagner-Allee ist möglichst früh zu realisieren. Außerdem sollte die Brücke über die A 516 für den Radverkehr tauglich gemacht werden.

Herr Real erläutert, dass das Gewerbegebiet Im Erlengrund immer als vorzeigende Projekt galt, aber das Werk II nun eine Blaupause für die gesamte Region darstellen kann. Hier soll ein großer Wurf gelingen, der Ökonomie und Ökologie verbindet.

Frau Grothe fragt nach, ob eine Gebäudeaufstockung (Idee der Fraktion Die Grünen) mit dem Wohnen in der Ackerfeldstraße harmonisiert?

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Dr. Palotz gibt an, dass bis zu 4 Geschosse zwar ermöglicht werden, diese aber für Gewerbegebäude eher ungewöhnlich sind. Die Umsetzung der Geschossigkeit obliegt am Ende dem Entwickler. Die Verträglichkeit zur Wohnbebauung zu prüfen wird im weiteren Verfahren erfolgen.

Herr Hake meldet Beratungsbedarf an.

Die Drucksache B/17/3775-01 wird ohne Votum vorberaten.

5. Aktualisierung des Integrierten Handlungskonzepts des Stadterneuerungsprojekts „Lebendige Zentren Oberhausen Sterkrade“
Vorlage: B/17/3834-01

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/3834-01 gegen die Stimme der Linken.Liste Fraktion mehrheitlich zustimmend vor.

6. Ausbau der Kettwiger Straße und der Werdener Straße
Vorlage: B/17/3855-01

Frau Grothe fragt nach, ob die Übernahme der Kosten für den Ausbau geklärt ist und ob die Förderung zu 100% gesichert und unbefristet ist? Außerdem sei das Vorhaben sehr teuer und sie schätzt ein, dass die Straßen in dem Umfang nicht ausgebaut werden müssen. Dies sei auch nicht der Wunsch der Anlieger*innen.

Herr Dr. Palotz erläutert, dass die Förderung von der Landesregierung noch nicht gesichert ist. Die Stadt wird alles daransetzen, dass Fördermittel beantragt werden, aber 100% Sicherheit kann nicht gegeben werden. Der Zustand der Straßen ist nicht gut und ein Umbau ist nicht aufzuschieben.

Herr Dr. Knauff betont, dass die Straßen sanierungsbedürftig sind.

Herr Real bemängelt, dass die Bedenken der Anlieger*innen aus dem Beteiligungsverfahren der Politik nicht ausreichend zugänglich gemacht werden. Er sieht diese Bedenken als notwendig zur Entscheidungsfindung an. Es ist zu klären, wie dies in Zukunft datenschutzkonform (nicht öffentlich) zu handhaben ist.

Herr Heinzen begrüßt die Planung und den hohen Grünanteil. Er stellt die Frage, warum die Kettwiger Straße nicht komplett zum verkehrsberuhigten Bereich gemacht werden kann?

Herr Dr. Knauff erläutert, dass es sich um einen komplett verkehrsberuhigten Bereich handelt.

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Hoff zeigt sich überrascht von der Größe des verkehrsberuhigten Bereichs. Dies verändert die Gesamtsituation und betrifft auch die Parksituation. Er fragt nach, wie viele Parkplätze dort wegfallen?

Herr Hoff schließt sich **Herrn Real** bei seiner Kritik gegenüber der Intransparenz der Bürger*innenveranstaltung an. Es werden in der Vorlage keine konkreten Argumente der Bürger*innen benannt.

Herr Dr. Knauff antwortet, dass es aktuell kein geordnetes Parken in den betroffenen Straßen gibt und somit keine Bilanz der Parkplätze erstellt werden kann. Allerdings ist es eindeutig, dass Stellplätze wegfallen, denn anders bekommt man es mit den vorhandenen Instrumenten nicht hin. Alle anderen Alternativen hätten weniger Stellplätze zu Folge. Es liegt der Maximalentwurf vor.

Zum Thema Intransparenz der Anliegerversammlung ist zu erläutern, dass es gesetzlich vorgesehen ist, dass Anliegerversammlungen nicht öffentlich sind. Die Vorlage kann nicht öffentlich mit dem Protokoll verschickt werden. Es kann darüber nachgedacht werden, das Protokoll den Fraktionen zukommen zu lassen.

Herr Osmann schlägt vor, dass eine Fraktionsvertreter*in an den Bürgerversammlungen teilnimmt, oder das Protokoll an ausgewählte Personen der Fraktionen verteilt wird. Zum Thema Förderung äußert er, dass die Förderung schon in Aussicht sei, aber noch nicht gewiss. Wir müssen trotzdem weiter nach dem Ausbauprogramm planen. Es kann keine Rücksicht auf Anliegerbeiträge genommen werden, zumal die Lage jetzt unkritischer ist, als zuvor.

Herr Osmann spricht sich für eine Abstimmung aus.

Herr Bandel schlägt vor, dass die Verwaltung eine Vorlage zum Thema, wie Politik bei der Anliegerbeteiligung eingebunden werden kann, vorbereitet.

Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss fasst folgenden mehrheitlichen Beschluss gegen die Stimmen der Gruppe FDP im Rat und BOB im Rat:

Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss stimmt dem geplanten Ausbau der Kettwi-ger Straße und der Werdener Straße zu.

Die Gesamtkosten in Höhe von 1.993.000 € (brutto) stehen im Haushaltsjahr 2024 bei der

*Finanzstelle 560012010190000 - Straßenbauprogramm Gemeindestraßen
Finanzposition 7852.00 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen*

zur Verfügung.

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

7. **Abschluss einer Kostenübernahmeerklärung (KÜE) für den Neubau der SÜ Weierstraße über die HOAG-Trasse („SÜ HOAG“) durch die DB Netz AG.
Vorlage: B/17/3776-01**

Herr Dobnik fragt nach, welcher Umsetzungszeitraum vorgesehen ist? Außerdem stellt sich die Frage ob, bei der Umleitung für die Baustelle auch die HOAG-Trasse betroffen ist und der Radverkehr entsprechend ortsnahe umgeleitet werden kann?

Herr Schwarz gibt an, dass die Bahn 2025-26 mit dem Umbau beginnen wird. Die Umleitungskonzepte sind bisher nur grob, aber der Radverkehr soll keine großen Umwege machen müssen, allerdings gibt es noch keine Detailplanung.

Herr Dobnik fragt weiter, ob bei der neuen Brücke der Radverkehr auf der Straße abgewickelt wird und ob dies den neuesten Vorschriften entspricht? Zusätzlich dazu äußert **Herr Dobnik** Bedenken zur Förderschädlichkeit.

Herr Schwarz betont das Bauen nach neuesten Richtlinien und sieht keine Förderschädlichkeit.

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/3776-01 einstimmig zustimmend vor.

8. **Abschluss der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung (EKrV) für den Ersatzneubau der Personenunterführung Sterkrade Bahnhof in Zusammenhang mit dem Ausbau der BETUWE, ABS 46/2 – Grenze NL/D – Emmerich - Oberhausen
Vorlage: B/17/3804-01**

Herr Real ist erfreut, dass es weitergeht und heißt es für gut, dass das Licht-Welten Konzept übernommen wird. Er fragt allerdings nach, wer verantwortlich für den Bau des Parkhauses ist? Die DB oder die Stadt?

Herr Dr. Palotz gibt an, dass die Stadt Oberhausen zuständig ist. Die DB sollte aus seiner Sicht mehr investieren, wird sie aber nicht.

Frau Grothe fragt nach, wann Förderanträge gestellt werden und wovon diese anhängig sind?

Herr Schwarz antwortet, dass die Förderanträge für das Parkhaus und Park and Ride gestellt werden, wenn die Umsetzung erfolgen kann. Zurzeit gibt es keinen genauen Zeithorizont.

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/3804-01 einstimmig zustimmend vor.

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

9. Vordach Bahnhof Sterkrade
Vorlage: B/17/3423-02

Herr Osmann erklärt, dass die CDU wegen der hohen Kosten um einen weiteren Beratungsgang gebeten hatte. Er dankt der Verwaltung für die Darstellung der Optionen und für die erneute Prüfung. Anscheinend sind keine Einsparungen möglich. Die Notwendigkeit der Aufwertung steht trotz der extremen Kosten außer Frage.

Frau Grothe fragt nach, ob der Beschlussvorschlag über die Kosten der Planungsleistungen oder den Bau ist?

Herr Dr. Knauff klärt auf, dass der Beschluss über weitere Planung mit dieser Vorlage erfolgt. Es werden noch weitere Leistungsphasen fällig die ebenfalls noch vorgestellt werden. Die Kosten für Wartung und Unterhaltung sind zum Vergleich aufgeführt.

Herr Dr. Palotz verdeutlicht; 190.000,00€ stehen im Beschluss. Über weitere Kosten wird später entschieden.

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/3423-02 einstimmig zustimmend vor.

10. Radverkehrskonzept der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/17/3845-01

Herr Real schlägt vor, ohne Votum vorzubereiten und in den Bezirksvertretungen Fragen zu stellen.

Herr Hoff beschreibt, dass die Zielerreichung deutlich im Konzept vermittelt wird, er aber konkrete Maßnahmen nicht erkennt.

Frau Wolf weist auf Seite 9 der Vorlage hin. Dort sind die konkreten Maßnahmen aufgelistet (Radabstellanlagen, Fahrradstraßen, Öffentlichkeitsarbeit, Nahverkehrskonzepte, grüne Pfeile, Radverkehr auf Brücken, Umlaufgitter-Umbau, Freigabe von Einbahnstraßen, Verkehrsversuch protected bike lane, Werk II Radtrasse, weitere Wegeverbindungen...).

Die Drucksache B/17/3845-01 wird ohne Votum vorberaten.

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

11. Berichte der Verwaltung

11.1. Zwischenbericht zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 06.02.2023 „Weiterentwicklung bestehender Gewerbegebiete in Oberhausen“ Vorlage: M/17/3842-01

Herr Osmann dankt für die Vorlage als Reaktion auf den Antrag der CDU zum Instrumentenkasten der BMR. Zur genaueren Umsetzung soll weiter berichtet werden, denn auch im Bestand soll eine Gewerbegebietsoptimierung erreicht werden.

Die Drucksache M/17/3842-01 wird zur Kenntnis genommen.

11.2. Die Stadt Oberhausen vergibt jährlich drei Auszeichnungen für hervorragende Baukultur Vorlage: M/17/3838-01

Die Drucksache M/17/3838-01 wird zur Kenntnis genommen.

11.3. Sachstandsbericht zu den Förderprogrammen "Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen" und "Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren Nordrhein-Westfalen" Vorlage: M/17/3863-01

Herr Dobnik hält das Instrument der An- und Weitervermietung für ein starkes Instrument, aber die Erfolgsquote scheint recht gering. Kann dies in Zukunft erfolversprechender genutzt werden und die Herangehensweise sich ändern?

Herr Hülsebusch erklärt, dass es sich um ein schwieriges Geschäft handelt. Dem Fördergeber ist das bewusst, deswegen wurde keine Kennziffer eingeführt. Es ist eine Sonderförderrichtlinie wobei jeder einzelne Leerstand der verhindert wird ein Erfolg ist. Es gibt das Nachfolgeprogramm dennoch, um jede Chance zu nutzen. Die Initiierungskosten werden nun herunterfahren und Umbaukosten sind jetzt mitgedeckt bis max. 15.000€. Die Quartiersbüros werden mehr beraten und die BMR will sich auch mit einbringen.

Frau Grothe fragt: Woran liegt die geringe Erfolgsquote?

Herr Hülsebusch erläutert, dass es besonders schwierig ist kleine Ladeflächen zu vermitteln. Es gibt ein großes Angebot aber wenig Nachfrage. Außerdem blockieren schwierige Eigentümerverhältnisse und Investitionshemmnisse die Entwicklung. Nun wird auf ein regionales Netzwerk zurückgegriffen, um zu intensivieren.

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Güldenzopf fügt hinzu, dass alle Ruhrgebietsstädte betroffen sind. Nochmal 3 Jahre zu nutzen ist gut, aber es bleibt eine Herausforderung.

Die Drucksache M/17/3863-01 wird zur Kenntnis genommen.

11.4. Aktuelle Förderanträge zur Nahmobilität Vorlage: M/17/3673-01

Herr Dobnik bemängelt, dass zu wenig Abstellplätze (60 Bügel sind zu wenig, es sollten 600 sein) vorgesehen sind. Woran liegt das?

Herr Dr. Knauff gibt an, dass **Herr Dobnik** Recht hat, aber die Verwaltung die Kapazitäten nicht darstellen kann, um diese Anzahl an Bügeln zu bauen.

Herr Scherer verweist auf den Antrag aus dem Kulturausschuss und stellt die Frage, wie am Theater ein kleiner Point of Mobility eingerichtet werden kann? Im Sinne des STEK sollten Konzeptbestandteile zusammengeführt werden.

Herr Real merkt an, dass die Vorlage zu Radabstellanlagen heute beraten wird und in der Zeitung steht, dass die Bügel schon aufgestellt wurden.

Herr Dr. Palotz erklärt, dass die Vorlage 6 Abstellanlagen beinhalte und die drei am Altmarkt installierten Anlagen zum Verkehrsversuch gehören.

Herr Wischermann fragt nach, welche St. Josef Kirche gemeint ist? Außerdem stellt sich die Frage, wo weitere Standorte für Bügel benannt werden können? Beispielsweise wird die Burg Vordern als Potenzial gesehen.

Herr Dr. Knauff liefert nach, welche Kirche gemeint ist. Die möglichen Standorte sind an die Verkehrsplanung zu melden. Allerdings können sie nur im öffentlichen Straßenraum aufgestellt werden.

Herr Scherer stellt die Frage, ob die fünf Bügel am Theater richtig platziert sind, oder wird dort eher ein Point of Mobility gesehen?

Herr Dr. Knauff gibt an, dass dies geprüft wird, obwohl es in dem Förderantrag zunächst um die Bügel geht.

Die Drucksache M/17/3673-01 wird zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

11.5. STADTRADELN 2023 - Ergebnisse der Aktion in Oberhausen
Vorlage: M/17/3683-01

Die Drucksache M/17/3683-01 wird zur Kenntnis genommen.

11.6. Erprobung von Fahrradstellplätzen
Vorlage: M/17/3717-01

Herr Osmann ist erfreut über die Umsetzung am Altmarkt und die Erprobung in den anderen Stadtteilen.

Die Drucksache M/17/3717-01 wird zur Kenntnis genommen.

11.7. Sachstandsbericht Machbarkeitsstudie Radschnellverbindung „Bottrop - Oberhausen - Mülheim“
Vorlage: M/17/3841-01

Die Drucksache M/17/3841-01 wird zur Kenntnis genommen.

11.8. Sachstandsbericht Umsetzung der Nahmobilitätskonzepte
Vorlage: M/17/3844-01

Herr Real begrüßt den Bericht und geht davon aus, dass dies der Umsetzung des iSTEK geschuldet ist. Zumal es die Verpflichtung aus dem iSTEK gibt, dass nun alle Maßnahmen und Konzepte bis 2030-40 umgesetzt werden, oder erklärt werden muss, warum etwas nicht umgesetzt werden kann.

Herr Wischermann schlägt vor, dass die Vorlage in den Bezirksvertretungen der nächsten Sitzungsfolge beraten wird.

Herr Dobnik schätzt die deutlichen Worte, dass Ressourcen für die Umsetzung des Konzeptes nötig sind.

Die Drucksache M/17/3844-01 wird zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	07.09.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

12. Anträge

12.1. Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Prüfung der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im Umfeld des Theaters. Vorlage: A/17/3888-01

Herr Osmann regt an den Beschluss im Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss und nicht im Kulturausschuss fassen zu lassen. Außerdem sei auf dem Ebert Platz das Parken während Veranstaltungen nur geduldet, vielleicht könnte es offiziell erlaubt werden zu parken, wenn Veranstaltungen stattfinden.

Herr Scherer stimmt zu, dass der Antrag auch im Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss hätte gefasst werden können, allerdings war der Beschluss im Kulturausschuss richtig.

Die Drucksache A/17/3888-01 wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 16:37 Uhr



Vorsitzender, Frank Bandel



Schriftführerin, Dana Engler